

Stadtkanzlei  
Bruno Zimmermann, Präsident GGR  
Stadthaus  
6300 Zug

<b>Parlamentarischer Vorstoss GGR</b>
Eingang : 13. 12. 2020
Bekanntgabe im GGR : 15. 12. 2020

Zug, 12.12.2020

### Interpellation zur Luftqualität an den Zuger Schulen

Eine ausreichende Lüftung fördert nicht nur die Konzentrationsfähigkeit sowohl der Schulkinder als auch der Lehrpersonen, sie reduziert auch das Ansteckungsrisiko bei luftübertragenen Krankheiten. Gerade in stark belegten Klassenräumen ist es fast nicht möglich, den dazu notwendigen Luftaustausch nur über Fensterlüftung zu erreichen, zu häufig müsste stossgelüftet werden, oft sind die Fensterbänke verstellt, die Fenster gar nicht ausreichend öffnbar oder das Lüften geht schlicht vergessen (da die schleichende Verschlechterung der Luftqualität sensorisch kaum bemerkt wird).

Im Winter entsteht bei Fensterlüftung zudem ein grosser Energieverlust, im Sommer wiederum sollten ab dem späteren Vormittag die Fenster geschlossen bleiben, um die Hitze draussen zu halten.

Fachleute sind sich daher einig, dass Klassenräume mit kontrollierten Lüftungen ausgerüstet sein sollten, die einerseits für eine ausreichende Frischluftzufuhr sorgen, andererseits dank Wärmerückgewinnung ein Auskühlen bzw. im Sommer das Überhitzen der Räume energieeffizient verhindern.

In dem Zusammenhang stelle ich dem Stadtrat folgende Fragen:

1. Kennt der Stadtrat die diesbezüglichen Empfehlungen des Bundesamts für Gesundheit?  
[https://www.schulen-lueften.ch/upload/downloads/BAG\\_Lueften\\_Broschuere\\_Bauherren\\_DE\\_190228.pdf](https://www.schulen-lueften.ch/upload/downloads/BAG_Lueften_Broschuere_Bauherren_DE_190228.pdf)
2. Wird bei den diversen Neubauprojekten der Stadtschulen jeweils der Einbau einer mechanischen Lüftungsanlage vorgesehen?
3. Wurden/werden auch bestehende Schulbauten daraufhin geprüft, ob solche Lüftungsanlagen nachgerüstet werden können, entweder zentral oder auch als Einzelraumanlagen, wie sie z.B. beim Schulhaus Giacometti in Chur eingesetzt wurden? <https://www.svlw.ch/510-auswertung-aus-schulhaussanierung>
4. Sofern primär auf Fensterlüftung gesetzt wird: Wie wurden/werden die Lehrpersonen instruiert und sensibilisiert? Ist der Stadtrat bereit, diese Klassenzimmer möglichst sofort und flächendeckend mit «Luftampeln» (CO<sub>2</sub>-Messgeräten) auszurüsten, die eine objektive Messung von Luftqualität und Frischluftzufuhr ermöglichen und gegebenenfalls an die Notwendigkeit des Lüftens erinnern können?
5. Teilt der Stadtrat die Ansicht der Experten, dass Luftreinigungsgeräte höchstens in Ausnahmefällen eingesetzt werden sollten, wenn trotz allen Bemühungen keine ausreichende Frischluftzufuhr möglich ist?  
[https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/dokumente/201116\\_irk\\_stellungnahme\\_luftreiniger.pdf](https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/2546/dokumente/201116_irk_stellungnahme_luftreiniger.pdf)

Im Namen der Fraktion Alternative-CSP



Patrick Steinle